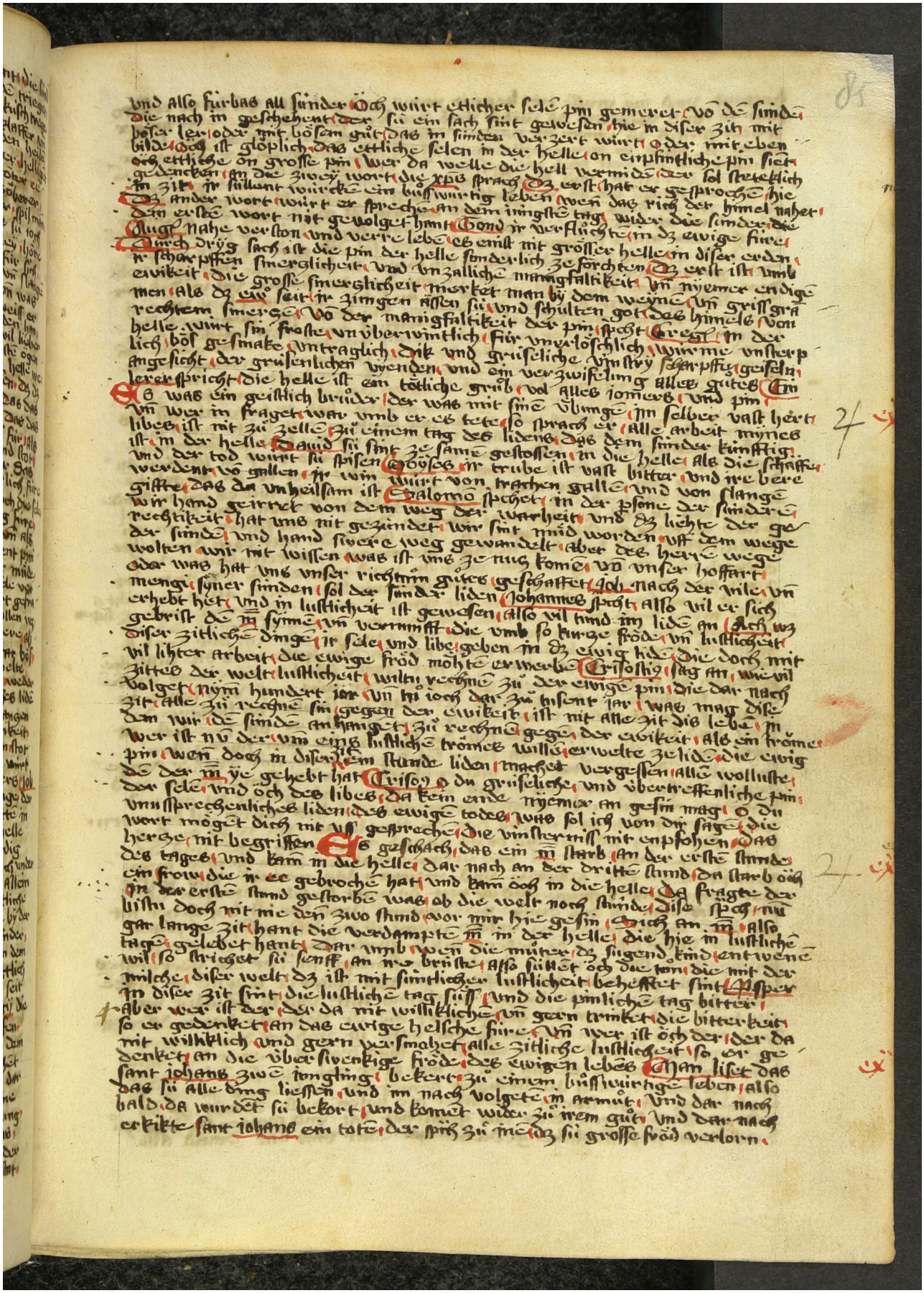
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



und also furbas all sünder. Doch wirt etlicher sele pin gemeret. Vō dē sünde
die nach in geschehent der sü ein sach sint gewesen. hie in diser zit mit
boser lere. oder mit bösem gut. das in sünden verzert wirt. oder mit eben
bilde. Doch ist gloplich. das etliche selen in der helle on einpfintliche pin sient
oich etliche on grosse pin. Wer da welle die hell vermide. der sol stetteklich
gedencken an die zwey wort. die xpus sprach. Oz erst hat er gesprochen. hie
in zit. ir sullent wirche ein busswirtig leben. wen das rich der himel naher
Oz ander wort. wirt er sprechen an dem iingste tag. wider die sünder. die
dan erste wort nit gewolget hant. Gond ir verflüchte. in dz ewige fure
Flugt. nahe verston. und verre lebe. es emist mit grösser helle in diser erden
Durch drÿg sach ist die pin der helle sonderlich zu forchten. Oz erst ist umb
ir scharpffen smerglicheit. und unzallichen manigfaltikeit. Vn niemer endige
ewikeit. die grosse smerglicheit merket man by dem weine. Vn griff gra
men. als dz ew sert ir zimgen assen sü. und schulten got. das himele von
rechtem smerze. Vō der manigfaltikeit der pin. spricht Gregor. in der
helle. wirt sin froste. vn überwintlich. für vnverlöschlich. wirme vnsterp
lich. bös gesmake. untraglich. dik und greuseliche vinstry scharpffe geselln
angesicht. der grusenlichen wenden. und ein verzwifelung alles gutes. Ein
lerer spricht. die helle ist ein tötliche grib. vol alles iomers. und pin
O. O was ein geistlich bruder. der was mit sine vlunge. in selber vast hert
Vn wer in fraget. war umb er es tete. so sprach er. alle arbeit mynes
libes ist nit zu zelle. zu einem tag des lidens. das dem sünder künftig.
ist in der helle. David sü sint ze same gestossen. in die helle. als die schaffe
und der tod wirt sü frisen. Gyses. ir trube ist vast bitter. und ire bere
werdent. vō gallen. ir win. wirt von. trachen galle. und von slange
giffte. das da unheilsam ist. Salomo sprichet. in der psone der sünder.
wir hand geirret von dem weg der warheit. und dz lichte der ge
rechtikeit hat uns nit gezinder. wir sint müd worden. uff dem wege
der sünde. und hand swere weg gewandelt. aber des herre wege
wolten wir nit wissen. was ist uns ze nug komen. vō unser hoffart
oder was hat uns unser richtum gutes geschaffet. Job. nach der zale vn
mengi syner sünden. sol der sünder liden. Johannes spricht. also vil er sich
erhebt het. und in lustlicheit ist gewesen. also vil hind im lide an. Sich wz
gebrist de in symen. vn vernunfft. die umb so kurze frode. vn lustlicheit
diser zitliche dinge. ir sele. und libe. geben in dz ewig lide. die doch mit
vil lihter arbeit. die ewige frod mohte er werbe. Crisostig. sag an. wie vil
zittes der welt lustlicheit. wilt. rechne zu der ewige pin. die dar nach
volget. nym hundert iar. vn ni ioch dar zu hisent iar. was magt dise
zit alle zu rechne sin. gegen der ewikeit. ist nit alle zit dis lebe. in
dem wir de sünde anhanget. zu rechnen gegen der ewikeit. als ein tröpfe
wer ist nu der. umb ein lustliche tröpfes willen. er welte ze lide. die ewig
pin. wen doch in disem zitlichen stunde liden. machet vergessen. alle wollust
de der in ye gehebt hat. Crisos. o du gruseliche. und übertreffenliche pin
der sele. und och des libes. da kein ende. niemer an gesin magt. o du
unsprechenliches liden. des ewige todes. was sol ich von dir sage. die
wort mögt dich nit usf gesprechen. die vinsternis mit enpfohen. was
herze mit begriffen. Es geschach. das ein m starb. an der erste stunde
des tages. und kam in die helle. dar nach an der dritte stund. da starb och
ein frow. die ir ee gebrochen hat. und kam och in die helle. da fragte der
in der erste stund gestorbe. was ob die welt noch stunde. dise sprach. nu
listu doch mit nie den zwo stund vor mir hie gesin. Sprach an m. Also
gar lange zit hant die verdampte m in der helle. die hie in lustliche
tage gelebet hant. Dar umb wen die muter dz sugend kind entwene
wil. so strichet sü senff an ire brüste. Also sühet och die ton. die mit der
milche diser welt. dz ist mit sintlicher lustlicheit behefftet sint. Asper
in diser zit sint die lustliche tag süff. und die pinliche tag bitter.
Aber wer ist der. der da mit willikliche vn gern trinket. die bitterkeit
so er gedenket an das ewige helsche fure. Vn wer ist och der. der da
mit wilkklich und gern versmahet. alle zitliche lustlicheit. so er ge
denket an die überswenkige frode des ewigen lebes. Man liset das
sant johans zwe iongling. bekert zu einem büsswirtigen leben. also
das sü alle ding liessen. und im nach volgete in armut. und dar nach
bald. da wurdet sü bekort. und komet wider zu irem gut. und dar nach
erkikte sant johans ein tote. der sprich zu im. dz sü grosse frod verlorn.